Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener [100]

Organ von Staats., Stadt: u. Gemeindebehörben.

Durch unsere Trüger u. Growing Sweigstellen Bezugspreise: Bei der Polt feitem die "M. R. N." fert ins danst: Woche 100.—. Monat 420.—. abgehoft: Woche 94.— Mt. abgebolt ebensonist wie bei Zu-kleiche Bolt debenden Wo.— Mt. — Die Bescher der "Bielsbabener Keuelium Nachrichen find laut Verficherungsbe-dingungen mit 500 Mart gegen tiblichen Unfall bei der Allenderger Lebensberficherungsband in Allenderg versichen.

Berlog, Corifileitung und Daupigeichaftelle Ritolasfrage 11. Gernruf: 5915 und 5916.

möchentlich frei Daus.

Generalanzeiger

Mittagegeitung ber Stabt Biesbaben.

Angeigenpreise: Wiesbadenn. 16 km Umtrels: Deutsche Leich: Ausland: Bellagen: Abe 24 mm breite Kolonelgelie oder beren Mann: Kl. 20.— Kl.

Geöffnet Bochentans von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abenbs. Conn- und Feiertags gefchloffen,

Nummer 295

Mittwoch, ben 20. Dezember 1922.

37. Jahrgang

Der Streit um die Amerika-Hilfe.

Noch teine greifbaren Plane, aber beftimmte Absichten.

Bahrend nach Melbungen aus Paris bie gestern mittag perbreitete Radricht, bag Rorgan bem beutiden Botichafter in ben Bereinigten Staaten erflart habe, por einer gofung ber Reparationsfrage tonne an feine Anleibe gebacht werben, und bie weitere Melbung, bag bie amerifanifche Regierung noch feinerlei fefte Plane filr ihr Gingreifen in bas beutiche Problem gefast habe, von ber Parifer Preffe lebhaft begruft murbe, ift man beute friif genotigt, augugeben, bag bie amerifanifche öffentliche Meinung eine attivere Politit forbert und bag in Befprechunpen bie ameritanifche Regierung Gelegenheit genommen habe, ihre Anfichten über bie Lofungsmöglichfeiten ber europaifden Lage auszusprechen. Damit ift bas Marchen, bag bie Melbungen ber letten Tage in Deutichland "fabrigiert" und fiber Rem-Port bann in die Belt gefest feien, gerftort und immerhin ein Balten gefunden morben, an bem fich bie fdriffbriichige europaifche Reparationspolitit antlammern fann.

In Deutschland wird man gut inn. fich tropbem feinen falfcen hoffnungen bingugeben. Greifbar ift nur bie eine Tatfache, baft ber 28 ille porhanden ift, bie gange Frage, von ber bas Geidid und bas Weltwirticafteleben Guropas, abhangt, endlich fo aufgurollen, bag fie ihre lofung finden tann. Die Rafcheit, mit ber bies erfolgen wird, hangt von Grantreich ab. Es liegen Ungeichen vor, bag bies bie Gewalt- und Pfanber-Politit ben Möglichkeiten und Rotwendigkeiten unterordnen wird, bie fich in ben letten Tagen ergeben haben. Bie welt auch biefe Aufichten Ratfachen werben, wird fich bald erweifen. Bis babin merben bie magnebenben beutichen Stellen alles Erbenfliche tun milfen, um ihrerfeits ben Gieg vorgubereiten, ben Ginficht und Bernunft erzwingen milfen, wenn bas Abendland nicht jum Unfergang verurteilt fein foll.

Die Vermittelung Amerikas.

Paris, 20. Deg. 'Das "Eco be Baris" veröffentlicht folgenbe Radricht: Wie wir es icon gejagt haben, bat bie Regierung ber Bereinigien Ciagien in feiner ihrer offiziellen Mitteilungen irgenbwelche bireften Interventionsplane in ber Reparationsfrage entwidelt, bie thr von einem Zeil ber Preffe augeichrieben werben. Aber im Berlaufe verichiebener Unierhaltungen und ohne feinen Gebanten eine fehr tiare form ju geben, bat Staatsfefreiar Sughes Gelegenheit gehabt, feine Anficht über bie Progebur auszufprechen, Die am porteilbalteften angenommen werben tonnte, um ber augenblidtiden Edwierigfeiten berr ju merben. Go habe er von einer Birticafts . und Ginangtonfereng gefprochen, an ber nicht nur bie chemals friegtührenben Staaten, fonbern auch bie neutralen Staaten feilnehmen follten, Die einen unparteilichen Gerichtshof einfegen tonne, beffen Aufgabe es fei, objettiv und miffenfchaftlich bie Bahlungsiabigfeit Deutichlanbe gu begeichnen. Das fel ber Rahmen, in bem fich nicht eine Intervention, fonbern eine Bermittelnug ber Bereinigten Stanten abfpiele.

Paris, 20. Des. Der "Beit Parifien" ichreibi, es fei nach ben Radridten feines Breiditerfintters ans Balbington nicht gweifelhaft, bag bie ameritanifche bifentliche Dei. nung aus ben verichiebenften Granden fich augenblidlich mit ber Birticaftelage Europas, befonbers aber mit ber Dentid. lands, beichaftige, von bem fie annehme, bag es vor einer Inbuftrietataftrophe fiche. Gewiffe Bormen ber Dif. arbeit feien fogar ins Muge gefaßt worben. Die amerifanifche Regierung habe vor einigen Tagen bem frangofifden Boifchafter Bufferand gur Renninis gebracht, bat fie gladlich mare, fich auf einer internationalen Ronfereng pertreien gu laffen, bie bamit beauftragt mare, in miffenichaftlider Gorm bie Bahlungsfähigleit Deutschlands gu befimmen.

Rebnlices berichtet Tarbieu im "Echo national".

Deutsche Borarbeiten für ben 2. Januar.

Berlin, 20. Des Ueber die Reparationabesprechungen ber Regierung wird gemeldet, daß die Reichstegierung im Laufe des gestrigen Tages die Besprechungen mit Bertretern der Jahustrie, der Banken, des Sandels, der Landwirtschaft ind der Gewerkschaften über die Vordereitung neuer deutscher Gewerkschaften über die Vordereitung neuer deutscher Vorschungen noch handlungen sortiedte. Es handle sich dei den Besprechungen noch handlungen sortiedte. Es handle sich der Vorschungen im micht um Ginzelheiten neuer deutsche Vorschläge, so die deutsche Regies Mittelpunkt stand zunächst nur die Vrage, od die deutsche Regies mittelpunkt stand zunächst nur die Vrage, ob die deutsche Regies mittelpunkt stand zunächst nur die Vrage, ob die deutsche Regies nuben solle, oder ob an dessen Stelle der Borschläge einer endgültigen Lösung zu treten habe.

Berlin, 20. Des. Der Hamburger Bontier Meldior meilte in ben letten Tagen in Paris, um Boriflage jur Bofung bes Reparationsproblems zu unterbreiten. In bem Borfchlag foll bie Gefantsamme ber Reparationszahlungen auf 20 Milliarben Goldmort bemeffen sein. gilltigen Lofung ju treten habe.

Der amerikanische Botichafter in Samburg

Berlin, 20. Der Auf Ginlabung bes Samburger Genats begab fich ber ameritanifde Boifoafter in Berlin Saugton geftern nachmittag nach Samburg. Abends murbe ihm gu Ghren im Saufe bes erften Burgermeifters

ein Effen veranftaltet; ber Botichafter wird beute frub gurud. fehren. In einer Rabelbepeiche bes "International Rems Gertice" wird erffart, bab ber Mann, auf beffen perfonliche Anitiative und Energie bie Anfoncibung ber Anleihelrage an Deutschland von ben Bereinigien Gtaaten gurudauführen fei, ber Berliner ameritanifche Botichafter fei. Er habe monatelang in feinen Berichten nach Bafbington auf bie Motwendigfeit eines Gingreifens ber Bereinigten Stanten bingemiefen und nun feiner Anficht Gehor verichafft.

Eine englische Miffion in Amerita.

Bonbon, 20. Deg. Der Ronig hat ben Schapfangler Balbwin geftern abend empfangen. Die Borbereitungen für bie Million, bis fid unter Suheung Balbwins und bes Conver. neurs ber Bant von England nach Amerita begeben wirb, find beenbet. Die Miffion wird morgen ober fibermorgen an Bord bes Dampiers "Dajeftic" England verlaffen. Men glaubt, baf fie fich einen Monat lang in Amerita aufhalten

Der befehrte Clemencean.

Paris, 20. Des . Clemencean wirb megen feiner in Amerita gemachten Ertfarungen, bag er gegen bie Befegung bes Rubrgebietes und für ben Ghichs. fpruch bes Prafibenten Barbing in ber Meparationsfrage fei, in ber rechteftebenben Preffe fcarf ange. griffen. Die "Metion Francaife" gitiert am Ropf ihres Bleites in Beitbrud ben "Beitt Parifien", ber ichejeb: Clemencean ging nach Amerita, um bie Ameritaner gu übergeugen. Clemenceau fehrt gurud, von den Ameritanern über. gengt. Er mare beffer nicht gegangen.

Rritische Lage in Laufanne.

Baufanne, 20. Deg. In ber Orientfriebenstonfereng ift ce au einer Arife getommen, Die als fehr ernft aufgefagt wird, ba bie ruffifden und turfifden Delegierten eine unerwariet icharfe oppositionelle Saltung in ber Meerengenfrage eingenommen haben. Elditiderin unterftellte in feiner Rebe ben Borfdlagen ber Affierten niebrige unb icabigenbe Rotive, mahrend Bord Curgan gegen bie binfchleppenbe Berabgerungstattif ber ruffifden und türfifden Delegierten pro-

lleber die Sihung erhalten wir solgenden Bericht:

Laufanne, 19. Dez. (Kon unserem Sonderberichteratier.)

Der Berlani der heutigen Sigung der Meerengentommission war ziemlich ichlecht, und es icheint, daß die Grenzen der Geduld erreicht sind. Es herrschie ar o ft Bervosität und die Debatien nehmen viestach eine beunruhigende Bendung und gestalten die Lage iehr heitet. Frankreich namentlich scheint dabei die gleiche Rolle zu spielen, die es in Genua gespielt hat und zwar bat es sich diedmal zwischen Engländer und Türken versiriet. Andererseits haben die russischen Delegierten ihren Einsluft in den lehten Tagen mit auskerardentilicher Lähigkeit und Ausbauer geltend ge-Heber bie Gigung erhalten wir folgenben Bericht: Tagen mit auherordentlicher Zähigkeit und Ausdauer geltend gemacht. Es icheint, das sie auch einen Teil ihrer Egmpathie bei den Türken zurüderobert haben. Gleich nach Beginn der beutigen Sigung unterbreitete Vord Eurzon die deiden nach Beginn der beutigen Sigung unterbreitete Vord Eurzon die deiden türkichen Gegenmitwürfe zu der Preiheit der Echissatu und Entmilitariserung der Meerengen sowie den russischen Gegenentwurf und erklätte, das der Entwurf über haupt nicht erörtert werden tönnte, weil er auf der Grundlage der Einheitlichteit der Reerengen und ded Schwarzen Meered aufgedaut sei, und in absolutem Gegeniaß zu den in der Konstrenz vertreienen Grundlasten siehe. Bas die beiden türkischen Gegenentwürfe anbelange, seien die Allierten bereit, noch einige Besprechungen zu gewähren.

In med Pasch a erklärte hierauf, er könne nicht zugeben, das die internationale Meerengentommission sich in die tyneren Angelegensselten der Türke einmisse, worunter er vor allem die Ueberwachung der Entmilitariserungsmahnahmen und die Durcksahrt durch die Meerengen versiehe. Anderesclis hätten die Türken mit der Entmilitariserung eines lebenswichtigen Punktes ihres Gedietes eine ungeheure Konzestion gemacht, und

Bunftes ihres Gebietes eine ungeheure Songeffion gemacht, und verlangten baher als Gegenleiftung beffere Garantien verlangten baher als Gegenleistung bessere Garantien als die von den Allierten angebotenen. Bas die Aurniung bes Böllerbundes anbelange, biete dieser in Birklichteit gar feine Sicherheit. Deshalb schlage die Türkei vor, das die Signatarmächte die Berpisichtung übernehmen, feinerlei Kriezbandlungen in den Meerengen porzunehmen. Anherdem verlangt Jomed die Bertretung Anglands, der Utraine und Georgiens in der internationalen Meerengensommission und den Ausichluh Griechen and d, weil dies keine Grochmacht fei.

Ischieft ein verlangte die Beteiligung Deutsch-

Lands an ber internationalen Meerengentommiffion.

Die Bertreier Bulgariens, Cerbiens unb Ru-maniens unterfiütten ben alliferten Entwurf. Porb Eurgon erffarte fategorifd, bag er eine unenbliche Debatte wie in ben vorangegangenen Gigungen nit mehr zugeben tonne. Die Alliferten felen entichloffen, Die Distulfion bes turtiifen Gegenentwurfes nur noch in einer einzigen Sibnug gugu-leffen. Er ichlug vor, bag biefe Sigung icon am Nachmittage fratifinden folle. Schliehlich einigte man fich anf Mittwoch nachmittag 4 Uhr.

Laufanne, 20. Des. 2016 fich in ber geftrigen Gigung bie Debatte in Die Lange gog, ertlarte Lord Eurgon, inbem er mit ber Sauft auf ben Tifch lug: "Es muß ein Ende gemacht werben, ich habe genug bavon!"

Unfreundlichkeiten gegen Ausländer.

Berlin, 20. Des. Das Bolffburo erfahrt von zuftändiger Seite: Im letter Zeit häufen fich die Beich werden der hiefigen Vertreter fremder Steaten über unfreundliche oder gur feindliche Haltung einzelner Personen and der deutschen Levöllerung gegenüber den bei uns weisenden Ausländern. Dies gibt Beranlaffung, auf die Folgen hinzuweisen, die Ausschreitungen gegen biefige Ansländer für Deutschland zeitigen tonnen, Jeder solle fich im Berlehe mit Fremden vergegenwärtigen, daß sein Berhalten die ohnehin notleidende Aligemeinheit und unsere Landsleute im Ausland in ernite Schwieriafeiten bringen fann. im Anstand in ernfte Schwierigfeiten bringen fann,

Es ift im höchften Maffe beichamend und bedauerlich, bag bie deutsche Begierung sich gezwungen sieht, diese halbamtliche Barnung veröffentlichen zu müssen. So sehr man hier und da bestrebt ist, die in der Bevölkerung herrichende Erregung über gewisse Borkommusse er letzen Zeit als Grund für Angriffe gegen ausländische Gäste und Besucher Deutschiands anzusühren, so wenig stichbaltig ist diese Behauptung. Disziplin, Anstand und Besonnenheit find die Grundelemente sür die Bezeichnung eines Bolfes als Lulturn ation, und Deutschland wird sich vie bas Recht nehmen laffen, wie bisber an ber Spipe ber Aufturvölfer zu marichieren. Umfo energischer muß gegen Dunmeijungenstreiche und die Galtung einzelner verantwortungsund gewissensofer Elemente Front gemacht werden. Bir wollen
in dem sich würdig auf deutschem Boden lebenden Anöfgnder
nicht nur den Mitmenschen achten, sondern den Bertreiter eines Bolfes, ben gu beleidigen eine Beleibigung und Entwürdigung bes gangen beutschen Boltes bebentet.

Die Forberungen ber Staatsarbeiter.

Den Spigenorganifationen ber Staatsarbeiter, Die geftern im Den Spihenorganisationen ber Staatsarbeiter, die gestern im Reicksstwanzministerium wegen eines abermaligen Teuerungsaulchlags für die zweite Dezemberhälfte vorstellig geworden waren, wurde erklärt, daß eine Rachahlung auf die erk ticzlich erhöbten Bezüge wegen der allgemeinen Kinanalage des Reickes und aus ausgenpolitischen Gründen unmöglich sei. Laut "Berl. Lot.-Anz." haben die Gewerkichaften daroushin gestern abend eine Besprechung abgehalten, in der beschlossen wurde, in den nächsten Tagen einen neuen gemeinsamen Schritt zu unternehmen. Einer Korrespondenzunelbung zusolge sollen die Gewerkschaften die Absüch haben, der Regierung zwerklären, daß sie sur eine anzeitende Teilstreits der Staatsarbeiter seine Berantwortung übernehmen könnten. übernehmen tonnten.

Coburg will fich bon Babern frennen.

Rach einer Melbung ber sozialbemofratischen "Franklichen Tagespolt" in Rürnberg fand am Sonnieg im Coburger Bezirk eine Unterschriftensammlung zweds Zulassung der Abstimmung über eine Loslösung bes Coburger Gebietes von Bavern fatt. Bon 28 000 Bahlberechtigten batten fich nach ber Delbung bes Blattes 14 000 für die Lostrennung von Bagern erflart, mas bie erforberlide Unterichriftengahl bebeute.

Coburg hat bekanntlich erft vor 2 Jahren feinen Anichluft an Bagern vollzogen. Das Rürnberger fogialbemofratifde Blatt erflart die Aenderung der Stimmung mit den "Berwaltungs-methoden" der bane. Regierung, die Situationen beraufbe-ichworen habe wie den "Blutsamding" am 3. Dezember 1921 und den Uebersall der hitter-Gardisten am heurigen deutschen Tage.

Monumentalwerte beutschen Heldentums.

Be weiter wir und von ben gewaltigen Erfebniffen bes Beltge weiter wir deren Größe und Ausmaß mahrend ihres Geschebens nur wenigen gang bewußt wurde und beren beispielloses Geldebens nur wenigen gang bewußt wurde und beren beispielloses Selbentum vor ben Reien und Sorgen, der Schmach und Schande der bem Zusammenbruch solgenden Zeit in den Schatten trat, um so stärter wird der Bunsch weiselter Kreise, die Ereignisse in kongenialer Form und von der hohen Garte strenger Sachlichfeit bargeftellt gu feben. Dies umfo mehr, als gabireiche Memoirenwerte perfonlichen Geprages mohl Umriffe und fub-jettiv gefarbte Bilber lieferten, die Grofe des gefamten unge-henerlichen Werbens und ber beifpiellofen Entwidelung diefes

Bolferringeno aber nur angubenien vermochten. Bwei Berte monumentalen Charafters liegen und vor, bie diesem Mangel abhelsen. Ginmal die gewaltige Krieadgeschichte, zu dessen Derausgabe sich die bedeutendsten wissenschichte, zu dessen Deutschlands vereinigt haben. Unter dem Titel "Der große Krieg 1914/1918", herausgegeben von R. Schwarte,") sind bisher vier Bände in Lexitonsormat erschienen. Jeder ein Meisterwert deutschen Geistes, seder ein gewaltiges Dosument deutscher Gründlichkeit, Sachlichkeit und Christiskeit; ein Vokument den des auch bei allen Guberlungen im ekemals accurrition ment, bas auch bei allen Gutgefinnten im ebemals gegnerifchen Beachtung finden und gur gerechteren Beurfeilung ber

beutschen Maßnahmen beitragen muß.
In klaren und phrasenlosen, stilistisch zum Teil glänzenden Einzelabschnitten behandelt der erste Band den Landkrieg des ersten Jahres. Bohl sind naturgemäß die Säse, die Generalmasor Bilhelm v. Dom me s über "die politischen Grundlagen sir die Entschlisse der Oberken Gereraleitung dei Kriegdbeginn fdrieb, mehr allgemein geholten, weil es herrmann Onden vorbehalten ift, in einem besonderen Band bie politifche Seite bes Beitrieges eingehend gut ichilbern. Umfo intereffanter find bie Mittellungen fiber ben bentichen Operationsplan, bie politifden Grundlagen für bie Bermenbung ber Glotte ufm. Major Rarl Soffe behandelt bann in eingehenber und padenber Beife die Rriegeriiftungen in ben einzelnen Staaten, Oberft

9) Auslieferung für den Buchhandel durch Johann Ambrofint Barth in Leipzig.

Dollarkurs heute 10 Uhr: 6900.

Gustav v. Barten werffer die Zusammenhänge der Operationen bis April 1915, Obersteutmant Paul Krall die ersten zwei Monate des Feldzugs im Besten, Oberst Audolf Frant die Kämpse in Oftprengen und Oberst Friedrich Im man unel die Derbst- und Binterkampse des ersten Jahres. Ohne Drum und Dran entrollt fich auf ben mehr benn 500 Geiten bes Bandes ein Bild bes Krieges, von Reifterhand bis in die feinsten Gingei-heiten ausgeführt und von militärifden Sachverftandigen, vie für ihre Berfon nichts zu enifculdigen haben, nach den vor-handenen Quellen glänzend ausgestattet.

Ein zweiter Band ichildert in ber gleichen, gründlichen und tiefichurfenden Beife die "Organisation" bes Arieges. Go Beneralmajor v. Brisberg ben Ausbau und die Ergangung bes Deeres, Generalmajor Dans Fost ben Pferdeersat, Generalmajor Ludwig Burnbacher bie Munitions- und Baffenversorgung. Auch bas Pionierwesen, die Rachrichtenmittel, oas Mitstäreisenbahnwesen, der Train, das Karten- und Rachrichtenwesen sinden ebenso tressliche wie die Materie beherrschende Darteller, die ihre Abschnitte zu Wonographien von bleibendem Wert für die Ariegswissenschaft, Forschung und Geschichtsschreibung ausgestattet haben. Das hohe Lied des deutschen organisatorischen Schaffens ist nie glänzender zu Gehör gedracht worden, als in diesem Prosa-Spos deutscher Billenstraft.

Ein weiterer Band ift bem öfterreichtich-ungarifden Rrieg gewidmet. Bum erftenmale haben bier bie berufenften Ropfe der Donaumonarchie, wie Geldmarichallentnant Dag Boen, ocr Direftor bes Biener Kriegbarchivs, General ber Jufanterie Alfred Krauß, Feldmarschalleutnant Theodor Konopidy, Staatsarchivar Oberfil. Edmund Glaife-Dorftenau u. a. eine ebenso großzigige wie betaillierte und podende Echilberung

ber gefamten Lampshandlungen ber öfterreichisch-ungarischen Armee gegeben, die den Borzug unbedingter Bahrheit und ftrengfter Sachlickeit hat. Bom Ultimatum an Serbien bis zum Busammenbruch stellen die Blätter eine von schonungsloser Offen-heit, leidenschaftlicher Baterlandsliebe und ehrlichem Bahrheits-wilken erfüllte Kriegsgeschichte des Donaureiches dar, die höchstem Intereffe begegnen wirb.

Anterese begegnen wird.

Teilgebiete bes Riesenkumpsbezirfes behandelt ber vierte Band. Die verschiedenen Phasen des Seekriegs schildern Konteradmiral Eberhard Dendel, Korvettenkapitän Otto Groos, Korvettenkapitän Max Kastian mit einer schlichten Monumentalität des Stils und der Darstellung. Der U-Bootskrieg sindet in Fregattenkapitän Kriedrich Lich we einen glänzunden. trieg findet in Fregattensapitan Friedrich Lügow einen glanzenden Chronisten, der Delbensamps unserer Anslandskreuzer
wird durch Fregattenkapitan Emil huning für alle Zeiten als Tenkmal beutscher Tat und Treue sestzeckalten. In Oberst Dr. Ernst Rigmann, den unsere Leser aus verschiedenen Erzählungen aus Oftafrika kennen, hat der Krieg um die Kolonien den denkbar geeigneisten Darkeller gefunden, der Kampf
im weiten Gediete der Türkei rollt sich wie ein Mörchensilm in der Schilderung des Masors Erich Prigge ab. Der Gaskrieg und Luftlrieg, ersterer in seiner Entwickelung von Handtmann Dermann Geyger außergewöhnlich interestant bargestellt, lehterer meisterbast und reizvoll von Masor Dans Frnd bearbeitet, beschließen diesen Band.
Muss in allem ein Bert, dessen Beginn höchste Erwartungen erfüllt und desse Fortsehung mit Spannung von der WissenIchast, den Militärs und allen Gebildeten entgegengesehen wird.

Die zweite monumentale Ariegsgeschichte, bie böchften An-fpriichen gerecht wird, hat Balter Bloem geschrieben. "Der Beltbrand, Deutschlands Tragobie 1914—1918",*) beißt bad Beltbrand, Deutschlands Tragödie 1914—1918"") heißt das prachtvolle Bert, das der grandioseite Deldengesang eines Dichters ist, der zugleich Erleber war und Verkinder wird. Auch wer nicht immer und überall mit dem Romanscher wird. Auch wer nicht immer und überall mit dem Romanscher das er in diesem Bert eine meisterhafte Schilderung des Belttrieges geschrieden hat, deren Birkung sich kein Leser entziehen kann. Das derz eines ehrlichen Deutschen, die Seele eines begandeiten Dichters glüßen und leuchten ihm aus der seidenschaftlich packenden Sprache der Bände ebenso entzegen, wie ihn das tiese Eindringen in die politischen und wirtschaftlichen Probleme sesselle und die große Sachenntnis und umfangreiche Duellensorschung des Verfassers gekangen nimmt. Dabei steht Ploem derart sie er dem Weinungen- und Parteienstreit, ist sein epochales Bert derart im Keuer heißer, alle und alles umfassender Baterlandsliebe zu einem gewaltigen Ganzen zusammengeschweißt worden, daß man seine helle Freude an diesen Büchern haben muß, die — man seine helle Freude an diesen Büchern haben muß, die — man seinem gewaltigen Ganzen zusammengeschweißt worden, daß man seinem gewaltigen Ganzen zusammengeschweißt worden, daß man seinen helle Freude an diesen Bückern haben muß, die — man möckte es wünschen — zu einer prosanen Bibel des deutschen Wolfes werden sollten, denn sie geben Kunde von ungeheurer Lat und Leistungskraft und spenden Stols. Glauben und Bertrauen. Und die Weisterhand Ludwig Dett man no hat zu den Gescheinssen, die die Bücker schilbern, Bilder von einer realistischen Wucht der Birkung und einer Kraft der Zeichnung gespendet, wie wir sie disser nie als Erzebnisse der klusslerischen Kätigkeit im Kriege gesehen haben. Der Berlag und das deutsche Boll tonnen stolz auf diese großartige Gabe des bedeutenden Berlags sein, die suft noch zur rechten Stunde vor dem Welhnachtsseste erschienen ist.

9) 2 Banbe, Berlin, Reimar Dobbing.

Roman Romanow.

Reman von Marg. von Dergen-Bunigelb. Amerifanifdes Copprigth 1922 by Carl Dunder, Berlin, (Rachbrud verboten.)

Sorontjeff bis fich auf die Lippen, betrachtete die Spiten seiner Lacktiefel und bachte: möchte er nur aufhören!
Allein der Graf hörte nicht auf. "Ich mußte den hinger in diese Bunde legen!! Denn, Maurice Bawlowitsch — glauben Sie mir: Ich blide in die Menschen hinein wie in ein riefes Bergwert, dessen Schäbe allen verborgen sind, — nur mir nicht. Ia — und Alexei bohrte seine funkelnden Augen undarmherzig in die dunkelnmränderten seines Gegenster — "auch in Sie, liesber Alexei.

Sorontjeff fuhr fich mit bem Tafdentuch über bie Stirn.

"Gie haben - Gie batten -" Uffopoff bampfte feine Stimme ju tiefftem Bag.

Zaniche ich mich etwa -?" Zufde ich mich etwa -?" Blaffe tanchte sein fleischlofes Abtetengeficht in ein gleich-

maßiges Weiß.

"Ich dachte nicht so ungeschieft zu sein, des jedermann — ich bitte um Bergebung! Hir mich ist Ahre ichone Richte ein Seelchen, das nie zur Ankarnation gelangt, wenigstens für mich nicht;
ich schns ihr einen Aliar in meinem Herzen."

Uffoposs unterdrückte mit Mühe ein Lächeln. Er kannte dieseelchen", diesen Ausbund von einem "Seelchen"!

"Sie lächeln — und Sie haben ein Recht dazu," fuhr Somitell mit zinen Aussung von Serselcellung fort. Leute meiner

rontjeff mit einem Anflug von Berablassung fort. "Leute meiner Art werden leicht belächelt. Aber wie dürfte ich bei meiner schwankenden Gesundheit, die mich seit Jahren awingt, im Tüden au leben, auch nur davan benken, mit anderen Wünschen — nein,

nein," ichlof er haftig, "bie Grengen. Die ich mir felbit fcuf, werbe Den Dohn in Uffopofis Mienen gewahrend, brach er los: 36 barf nicht! Glauben Gie es mir boch!"

Betten- "Pezial" Buchdahi

Wiesbaden, Bärenstrasse 4. Metallbetten, Kinderbetten, Deckbetten, Kissen, Bett-federn, Daunen, Wolldecken, Steppdecken, Matratzen ausserordentlich preiswert.

Unsere Postbezieher -

werden barauf bingewiefen, bab bie Boft am 1. Januar bas Beitungsbeftellgelb wieber einführt. Besieber, die die Beitung von ber Boft abholen. sahlen auch in Butunft nur ben gewöhnlichen Besnaspreis, bagegen wird von ben Besiehern, benen das Blatt vom Briefträger ins Saus gebracht wird, ein Beltellgelb von 10,50 Mt. pro Monat erhoben.

Mitteilungen aus aller Welt.

Die Gefege gegen bie Botelbetriebe,

Die Gesetz gegen die Poleibetriebe.
Berlin, 20. Des. In der gestrigen außerordentlichen Sithung der Berliner Stadtverordnetenversammlung wurden die Sorschläge über eine besondere Steuer auf übermäßigen Verzehr achen die Stimmen der Sozialdemokraten nach dem Borschlag des Ansschusses abgelehnt.
Damburg, 20. Dez. Am Donnerstag bleiben die Restaurants und die Kichenbetriebe der Damburger Dotels anlählich einer Protestundgebung gegen das von der Reichsregierung geplante Schankschleichen der Und bei Beschloffen. Die Hotels selbst sind sedoch zur Aufnahme von Fremden geöffnet.

Ein Opier bes wilden Streits. Beil er glaubte, ben Streit in der Babifden Anilin- und Sodafabrit nicht überfteben gu können, bat fich der 48jährige verheiratete Schmied Wax Brandt in Fendenheim erhangt. Schon am Sonntag versuchte er fich zu erhängen, tonnte aber von feiner Frau poch rechtzeitig abge-

Wölse von den Toren Roms. Hunger und Kälte haben die Völse von den schneebebedten Appenninen herabsteigen lassen und sie in die Talniederung geführt. Sie tauchen in den Dörsen in großer Jahl auf und wagen sich dabei selbst die von die Tore Roms. Wie erzählt wird, haben die Schashirten in der Umgesend der Hauptstadt bereits gesährliche Kämpse mit den Bestien zu bestehen zihabt. Bater Alfant der Direktor des Opservatoriums in Florenz, hat erklärt, daß man eine so niedrige Temperatur wie in diesem Dezember in Italien seit 100 Jahren nicht wehr perzeichnet hat. nicht mehr verzeichnet hat.

Großfeuer im Zangpalaft, Aus Swinemunde wird gemeldet, bag bas Strandkabarett und Tangpalaft Miramare burch ein Großfeuer vollftändig eingeafchert wurde. Es wird Brandftiftung

Der Schmuggel an ber babifch-ichweigerischen Grenze ift gegen-wartig wieber außerorbentlich umfangreich. Das erhellt aus ber Tatfache, baß allein die Staatsanwalticaft Ronftanz in ber Beit Tatsache, daß allein die Staatsanwaltschaft Konstanz in der Zeit vom 15. November bis 15. Dezember für über 11 Millionen Rart Gelbitrasen auf Warenschmungel verhängt hat und für eine Million Mart Baren beschlagnahmte. Dabet handelt es sich bei diesen Strasen im allgemeinen nur um sogen. kieinen Grenzverfehr und nicht um groben Warenschmungel. Die Staatsanwaltschaften in Baldsbut und Lörrach melden gleichfalls fortlansend grobe Zahlen über Geldstrasen.

Der Rampi gegen bie Rot. Die Generalbirettion ber Berg-werte in Berlin hat bem Reichsprafibenten als Beiftener gur Linberung ber Rot in Deutschland fieben Millionen Mart gur Berfügung gestellt. Im Einverftandnis mit den Stiftern überwies der Reichspräsident hiervon drei Millionen der deutschen Altershilfe und gwei Millionen der deutschen Altershilfe und gwei Millionen der deutschen Wissenschaft.

Der Kommunist als Kalschminger. Die Ermittelungen über die vor einiger Zeit in Brieb bei Berlin erfolgte Aushebung einer Valschelbfadrif und die Berhaftung des Inhabers derfelben haben jeht dahin geführt, dah noch acht Bersonen verhaftet wurden, die seitdem in Privatwohmungen in Berlin wiederholt salsche Vünfalg-Warkschme hergestellt haben. Leiter des gangen Tretbens war der Journalist Frih Rasch. der sich rühmt, nach der Revolution Vorst ver des Vollzugsrates des Arbeiter- und Soldgteurates gewesen zu sein, und auch in der sommunistischen Partei eine Rolle gespielt hat.

Berliner Denifenmarte

Un ber	geftrigen Berliner	Borfe murben	begahlt für:			
	1 belg. Franken	496,	25 Mari			
	1 engl. Pfund .	33915,				
	1 Dollar	7294,				
	1 frangof. Franten	1 538)	65			
	1 Schweiger Franke	n 1394,	and Miletians			
	1 holland. Gulben	2928)	67			

Amtlicher Wetterbericht.

Borausfichtliche Bitterung für morgen:

Beränderliche Bewölfung, boch vorwiegend bededt. Bereinzelte Rieberschläge. Zeitweise windig. Späterfin Luft-marme langfam fintend.

Alexei erhob fic. "Man muß den Mut baben, ju biirfen! Das gibt Mart! Ber ein bamontich nabes Glud von fich weift, ift ein Tor! Geben wir, Lieberchen! Dier ift Staub, und Sie fürchten fa ben Staub wie — mun, wie Sie ja auch die Zugluft, bie Spirituofen, ben Blumenbuft und - mer weiß mas alles fonft

Doch Sorontjeff hatte fich erhoben. Geine magere Sand legte fich amingend auf ben Arm bes andern. Der fliblte bie Gieber-alut burch ben Mermel bis auf feine baut brennen.

"Bas ifts? Bollen wir dies Gefprach nicht abbrechen?" "Rur eines fagen Sie mir noch. Alexei Milanowitich: bat Ihre Lichte jemals meiner Person Ihnen gegenüber Erwähnung getan? Sabe ich ihr Tafigefilbt verlent, bin ich ihr burch mein bäufiges Berweiten in ihrer Rabe auf ber Bromenade und in ben Kongerten bes Kurscales läftig gefallen? Ober — er vollen-

bete ben Cab nicht und otmete fower.
Der Caal hatte fich gefüllt. familiche Randelaber flammten auf im Glange bunberter Rergen.

"Berlangen Sie wirflich von mir eine Antwort anf biefe drane, mein Surft?" filfterte Alexei bebeutungsvoll. "Ber in einem intereffanten Buche nicht avifden ben Reilen au lefen berfiebt, ift ein ichlechter Lefer und ein ungeschiefter Binchologe,

- was meinen Sie, mifden wir uns unter bas Boll?"

Aber Sorontieft rührte fich nicht. Seine Angen, wurden aroß und weit. Er nahm ein Glas Champagner von dem Silbertablett eines umherreichenden Kellners und schlürfte es in ge-

Ef, fieh ba, fieh ba, bachte Alexei, man emangipiert fich und schwort die Limenode ab für den heutigen Abend.
Sorontieff straffie seine Gestalt, die immer den Eindruck machte, als seien die Knocken unrichtig in die Gesenke geseht.

Soren Sie, Alexei Milanowitich! Stellen Sie mich ber Graffin Galibine vor, wenn ich bitten barf, bamit werbe ich meinen Grundfaben nicht untreu."

Rein, bu Schafstopf, bachte Alexei, ben die Gebuld verließ, boch laut fügte er in feinem liebenswürdigen Tone hingu: "Sie

boch lant fügte er in seinem liebenswürdigen Tone hinzu: "Sie machen sich zuviel Strupel, mein Lieber."
"Ich weiß," sante Sorontself mit dem seinen Läckeln gutmätiger Selbstronie, das sein Gesicht merkwürdig verschönte, "ich bin ein unausstehlicher Pedant. Als Lind nur von Seuszern der Enttäuschung umgeben, weil ich den Ansprüchen der Familie an einen Erben mit Bärenkräften und echt Sorontsessicher Steppenwildbeit nicht genügtz als junger Mann von der Damenwelt bemitseidet, weil ich nicht Balzer fanzen durfte, habe ich mich von der Außenwelt abgesondert. Aber was geht vor? Sehen Sie doch diese Brandung von Krinolinen!"

o Aus der Stadt. o

Das Sonorar ber Reantentaffenarzie. Laut "Bormarts" Saben die Berhandlungen zwifden ben Krantentaffen und ben Merzten im Reichbarbeitsministerium zu einer vorläufigen Einigung geführt hinfictlich ber Donorarfrage. Uebe. Die Brage ber freien Aratwahl tonnte eine Ginigung nicht erzielt werben, Anfange Februar fell unter Mitwirfung bes Reichs-orbeitsminifteriume über ben für Februar falligen Tenerungs zuschlag verhandelt werden.

Bu bem Gifenbahngufammenftog in Biebrich gibt bas Gifenbahnbetriebsamt Biesbaben folgende amiliche Darstellung: Der gegen 9 Uhr vormittags im Bahnhof Biebrich-Beit einsahrende Güterzug 6658 suhr auf den vor dem Einsahrtsignal des Bahn-hofs Biebrich-Oft haltenden Güterzug 6638 auf, wodurch die Lotomoffve bes erfteren Suges und einige Gilterwagen beschäbigt wurden. Der Materialicaben ift nicht erheblich. Bersonen wurden nicht verlett. Die G'eife maren um 2 Uhr nachmittags

Die Beihnachts-Schulferien beginnen gemäß einem Minifte-rial-Erlaß beute, am 20. Dezember, und bauern bis Donnerstag, 11. Januar (Bieberbeginn bes Unterrichts).

Gegen ben Bucher mit Grifchobft. Rach bem amtlichen prenhifden Preffebienft richtete ber Leiter bes Landespolizeiamts beim Minifterium bes Innern im hinblid auf die Preis-treiberei in Mepfeln und Ruffen an ben Polizeiprafibenten Berlins, an bie Polizeiverwaltungen der Stadifreife fowie an die Landrate einen Erlag gegen ben Buder mit Frifdobst, worin biefe aufgefordert werben, ju priffen, ob ein Borgeben auf Grund ber Buchergeschaebung angezeigt erscheint, und gegen alle Preistreiberien mit Frischobst rudfichtelos einzu-

Die Grage bes Bieberbeichaffungspreifes vor bem Reichs. gericht Bie aus Leipzig gemelbet wirb, bat bas Reichsgericht biefer Tage entichieben, bag bei ber Preisberechnung von Baren der Biedecheschaffungspreis nicht gefordert werden da est, bagegen die volle Geldentwertung beim Einstandspreife berlickschigt werden kann. Unter Anerkennung diese Standpunktes hob das Reichsgericht zwei Urteile des Landgerichts Gera auf, wodurch zwei Kaufleute wegen Preistreiberei zu 3000 und 1000 Mark Geldstrofe verurfeilt worden waren.

Bichtig für Biegenbefiger. Die Entschäbigungspaufchalbe-trage für die obligatorifche, sowie freiwillige Biegenversicherung find nach einer Berfügung des Landeshauptmanns ab 1. Dez. 1922 erbobt worben.

Das Standesamt ift für Anmeldung von Sterbefällen und Toigeburten an den beiden Beihnachtsfeiertagen und am Reufahrstage von 9-10 Uhr vormittags geöffnet. Auf die gefetlichen Bestimmungen, wonoch Sterbefälle und Totgeburten fpatetens am nächtfolgenden Bochentage beim Standesamt anzumelben find, wird bingemiefen.

新規則の

ne

Di Di

Die Beihnachtsseier der Blinden-Bereinigung für Biesbaden und Umgegend fand am lesten Sonntag in dem großen Saale der Lurndalle, Sellmunditraße, statt. Der aahlreiche Besuch der Ber-anstaltung wigte, daß in unserer Stadt reges Interesse für die Blinden vorhanden ist In bunter Reihe folgten Chore. Solis und Deklamationen. Das Programm wurde haupfächlich von und Deklamationen. Das Programm wurde hauptfächlich von Al'in den bestriften. Ein gemischter Chor hinterließ mit dem Bortrag einiger Beihnachtslieder einen ergreisenden Eindrud auf die Anhörer. Krl. daung Richarn ernete mit ihren Liedern rauschenden Beifall. Besonders "Marid Blegenlied" von M. Meger ließ ihre schöne. klangreiche Stimme erkennen. Einen seltsamen Genuß bereitete derr Kammermusiker Karl Bitter (Staatsiheafer) mit einigen Solis sir Kontradaß. Die Leitung des Kongertes hatte derr Lehrer K. Krollmann n. der auch die Begleitung der Solisten und Chöre übernommen hatte.

Stedbrieflich versolgt wird vom Amtsgericht Biesbaben der Juhrmann Bilhelm Reichert, geb. 15. 3. 1895 ju Biesbaben, zuleht wohnhaft in Dobbeim, wegen Rückfallsdiebstahls und Betrugs zu 2 Jahren 6 Monaten Zuchthaus und 10 Tagen Saft verurteilt. Reichert ist am 28. Nov. aus der Strafanstaltsfiliale Biesnow entwichen.

Edwindler. Swel Damen und ein herr ericeinen in letter Reit in hiefigen Geschäften und laffen fich Sachen vorlegen. Dabei fuchen fie nach einer Gelegenheit jum Stehlen. In einem Fall nahmen fie einen Oppoffumfragen im Wert von 160 000 M. - Gin anderer Schwindler tritt in ben letten Tagen an biefige Bahnargte und Dentiften beran, laft fich bei ihnen ein Gebift anprobleren und ergablt bierbei, bag er Buder und Rafe billig zu verfaufen habe. Es ift ihm barum zu tun, eine Angahlung zu erhalten, mit ber er alsbann verschwindet. Wor ben Schwindlern wird gewarnt.

Weihnachtsgeschenke Hutter, Kirchg. 74. Grosse Auswahl.

Und Sorontleff lacte wirflich. Er hat ja fcone Jahne, ein practivolles Gebig, ftellte Uffo-neiberfillt fest. Geine eigenen Rabne waren lang und gelb ftanben weit auseinanber. Wenn er lachte, mar er gang Raubtier - und er mußte es.

Die Brandung rif die beiben Berren mit fich, und Uffopoff befann fich ju gleicher Beit auf die Quelle feiner Mifftimmung.

"Richt einmal hier auf reinem Schweiger Boben hat man Ruhe vor fürstlichen Einfällen in doppelter Bedeutung des Bortes! Denten Sie nur, lieber Sorontjeff, diese Eugenie soll ja dier feln, für die ich wenig Sympassie habe, feitdem fie fich in die Geschäffe ihres Gatten mischt, und diese armseligen Schrangen beiberlei Geschlechts tuffen ichon den Bodey, auf den sie wandeln

Corontjeff, ber, wenn er fich ernftlich aufrichtete, feine Dit-menichen um ein Erfledliches überragte, fniff bie Augen gufammen, um beffer au feben.

"Der fiblide Auflauf, wenn Langbaren, Bahrfagerinnen ober Königinnen fommen," bemertte er lachelnd. "Das icone Geichlecht behauptet bas Gelb."

"Das fonattert wie auf ber Ganfewiefe," rief Uffopoff er-"Und beobachten Gie bitte biefe Rabame Dutitre, wie fie

fich in Bofitur fest." Die Boge raufchte gurud, teilte fich. Einige hoffabige Da-men verfanten bereits inixend in ben buftig gebaufchten Gloden

ihrer Arinolinen.

Und bann murbe es ploglich feierlich ftill und Sorontfeff beichattete feine Augen mit ber banb, ale blenbe ibn ein ftarfes

"Ich weiß nicht," fagte er ftodenb, "aber mir tommt es Mlexel Milonowitich Uffopoff ftarrte wie hupnotifiert auf einen Gled. (Fortfebung folgt.



Dukatengold 900 gest., 18 kar. Gold 750 gest., 14 kar. Gold 585 gest.,

8 kar. Gold 333 gestempelt. - Enorme Auswahl am Lager. BOK, Kirchgasse 70. Gegenüber Mauritiuspletz

Bafferftanbe am 19. Dez. Marau 420, Maunbeim 350, Maina Bingen 226, Caub 250, Roftheim (Main) 95, Beilburg (Babn) 844 Bentimeter.

Familiennachrichten.

Etanbesamt. Um 16. Dez. Emilie Arenfel, ofine Beruf, 40 Jahre. Am 17. Dez. Kind Rudolf Semonu, 1 Jahr; Bitwe Johanna Bohn, geb. Schneiber, 80 Jahre; Bitwe Elisabeth Maver, geb. Sprie-ftersba 50 Jahre. Um 18. Dez. Kanfmann Albert Lut, 23 3,

Beburt. Gine Todifer Beren Theo Ladjenmaler und Frau Marietta, geb. Torent, Biebrich.

Robe fall. Rrau Luife Ringer, verm. Bilgrim, geb.

Rurhaus, Theater, Bortrage, Bereine ufw.

Rurhaus. Es wird nochmals besonders barouf hinge-wiesen, daß die Aufführung ber Antigone bes Copholles morgen Mittwoch im Aurhause nicht um 8 Uhr, sondern bereits um

In ber Bobltatigfeits. Beibnachte Borfte In der Bohltätigkeits. Beibnachts. Bornels-lung Donnerstag nachmittag 3 Uhr im Kasino wird das Märchenspiel mit Gesang und Tang, betitelt "Das deutsche Beih-nachtslied" von Elisabeth Böhmer aufgefährt werden. Es wirfen bierbei u. a. Kinder des Staatstieaterballetts, eine fleitu Zpitpen-tängerin, Schillerinnen des Mädchenchors des Voseums 1 mit. Im Orgelfonzert in der Marktfirde am Mitt-woch, 20. Dez., abends 8 Uhr, wird Fron Dureuil-Algen die Beihnachtslieder von Cornelius singen und Friedrich Betersen auf der Orgel Beihnachtslompositionen von Bach, Piutti. Brahms und Reger spielen.

und Reger fpielen.

Die Beihnachtsfeier ber Jugendaruppe ber DBB, findet am Donnerstag, 21. Des., abents von 8 Uhr an, im großen Saal bes Restaurants Bies, Rheinftr. 63, statt. Die Bortragsfolge bietet Gewähr für reiche Unterhaltung und einen abwechslungsreichen Berlauf bes Abenba.

Seffen-Raffau und Umgebung.

a. Ans bem Lanbfreife Wiesbaben, 20. Dez. Die 3ahl ber Dalte tin ber, über bie in biefem Jahre eine Kartothet angelegt murbe, betragt in unferem Landfreife 175; davon find unehelich 189. In einzelnen Gallen mußten Pflegeftellen geanbert werben, weil die Rinder nicht gentigend ober falfd verforgt wurden, ober weil fich in ber Famille Enberfulofe befanden. - Die Rreisfürforgerin Denny Ringelmann bat in 88 Gallen bie Bormunbichaft fiber uneheliche haltetinber fibernommen.

wd. Maing, 19. Deg. Ermifchte Barenhausbiche. Am vergangenen Samstag wurden in mehreren hiefigen größeren Borenhaufern Waren im Werte von insgesamt über 1/2 Million Mart gestohlen, und zwar in ber Dauptsache Seibenftoffe und Lebensmittel. In einem hiefigen Barenhaus gelang es, bie Lebensmittel. In einem hiefigen Barenbans gelang es, bie Diebe gu ftellen und die berbeigerufene Boligei tounte fie feftnehmen. Es handelt fich um ein Chepaar Schmidt aus Aleb a. R. Das diedische Ebepaar tam in Untersuchungshaft. Bei einer soften das Vied a. R. beidische Ebepaar tam in Untersuchungshaft. Bei einer somotinchung wurde gleichsalts für eiwa 1 Million M. Baxen. die samtlich gestohlen waren, gefunden. Der eiwa 26sährige auf großem Fuße lebende Schmidt ist als Schreibgehilse bei der Eisendahndirektion Franksuch a. M. beschäftigt.

* Ruffelsheim, 10. Des. Diebftabl bei Opel. Bu ber Racht jum letten Freitag murben aus ben Opelwerten ocht Bofch-

magnete geftoblen.
* Det. Die Umlaufsfrift bes boch fter Stadtgelbes ift gemaß Berfügung bes beren Reichsminiftecs ber Finangen bis jum 5. Februar verläugert worden.

wd. Rreugnad, 19. Des. Berhaftung. Gin Chanffeur und ein Schloffer aus Duieburg, bie vor einigen Sagen in ber Rettungsanftalt Schmiebel Rleiber, Stoffe und Leber im Werte von 750 000 M. gestohlen haben, wurden von der Freug-nacher Polizei ermittelt und verhaftet. Den beiden Berbrechern wird noch eine ganze Anzahl von Ginbruchsdiebstählen, die fie in Kirn und Umgegend begangen haben, zur Lost gelegt.

Gericht.

Die Biebrider Stanbalaffare am Bohlighrisamt. 18., 17. unb 18. Berhanblungstag.)

Bie wir bereits berichteten, war ber Obermagiftratsfefretar Ridel mit Miller und Klerner seinerzeit, als die Un-regelmäßigkeiten bei bem Bollsahrtsamt aufgebedt wurden, ver-hastet worden. Die Boruntersuchung hatte nichts Belastendes gegen Rickel ergeben, weshalb er außer Berfolgung geseh wurde. Ms Rickel während der Berfandlung als Zeuge auftrat, legte er bekanntlich ein Geständnis ob, daß er gemeinschaftlich mit Willer zwei Kisten Quakernich, Stoffe und eine Hose aus den Beständen des Amtes nach Geschäftsschluß entwendet habe. Deshalb erfolgte auch gegen ihn, sowie weiter gegen Miller Anklage wegen dieses Diebstabls, welche mit dem jedigen Versahren verbunden wurde. Im Laufe der Verhandlung am 15. Dezember hatte Ridel wiederum die Berschlung zugegeben, Miller weiter be-stritten. Ridel betonte besonders, daß Miller die Hose sich an-eignete, das übrige haben sie geteilt. Während der Verhandlung am 16. Dezember stellte Miller

20 neue Beweisantrage,

bie barauf hinauszielten, er habe bie Gegenftanbe rechtmäßig, nicht auf Rechnung bes Boblfahrtsamtes, erworben. Das Gericht gab 13 biefer Antrage ftatt, worauf 18 Beugen gelaben werben mußten. Dieje vermochten aber nicht ben Angellagten Miller irgendwie zu entlaften. Der Borfibende, Landgerichtebiretior Deg en er, gab sodann befannt, daß ber Eröffnungsbeschilt ver Anklage eine Erweiterung bahin erfahre, daß der Eroffnungsdeschluß der Anklage eine Erweiterung bahin erfahre, daß dei der Unterschlagung der Waren, welche damals einen Wert von über 10 000 Mark repräfentierten. Die bit ab l angenommen wird, die Unterschlagung des Bargelbes als eine weitere selbständige Gandlung. Bei der Ehefran Bern hard und ihren beiden Danblung. Bei ber Ehefran Bernhard und ihren beiben Sohnen Johann und Sbuard tomme Ochlerei als eine fortgefeste Dandlung in Betracht, bei Johann Bernhard Beglinftigung au einfacher hehlerei, sowie Siegelbruch in Tateinheit. Gegen 12 Uhr mittags wurde die Beweisaufnahme geschloffen, nachbem während der Berhandlungstage über 80 Zeugen gehöft worden maren.

Strafantrage bes Staateanwalts:

Staatsanwaltichaftsrat Dr. Sperling bielt bierauf eine einftündige Antlagerebe und erflärte familiche Angellagte ber ihren gur Laft gelegten Straftaten für fiberführt. Er beantragte folieglia:

gegen Riller wegen Diebltohle, Unterfolagung und Be-trugs eine Gefängnisftrafe von vier Jahren und fünfjahrigen Chrverluft;

gegen Ridel ein Jahr Gefangnis megen ber Mild- unb Stoffbiebftable; gegen Conarb und Frau Bernhard wegen Defleret je feche Monate;

gegen Rohann Bernhard megen Begfinftigung feche

Bochen Gefängnis; gegen Rierner wegen Unterfolagung eine Gefängnisftrafe fünf Monaten.

Sierauf wurde die Berhandlung vertagt. Die Plaidopers ber Berteibiger, Justigrats Bladert, für ben Angellagfen Ruller und die Familte Bernbard, und Rechtsanwalts Dr. Doch-fter für ben Angellagten Ridel sowie die Urteilsverfundigungen werben vorausficitlich noch einen Berhandlungstag in Anfprud

Sandel und Induftrie.

Berliner Borfe.

Berlin, 19. Desember 1922-	Devisenmar	kt. Telegrap	bische Ausze	shlungen für
.TokioW	18. Denember 1922		19. Desember 1922	
Holland	9448.86	DASS 4A	0000.67	9937.33
Buenos Aires	2304.20	2315.80	2763.07	2776.93
Brissel-Antworpen Norwegen.	423.93 1160 08	426.07	1396.50	1393.48
Danemark	1271.81	1278-19	1521-18	1528-82
Schweden	1635-90	153.80	1955-10	1964.90
Rtalten	309.22	310.78	374-06	376.94
New-York	28428-75 6084-75	28571.25 6115.25	7994.91	7330.79
Paris	466-33	468-67	536-65	541.35
Schwafs	962.58	967.42	1157.10	1162.90
Japan	3007.46	3022.54	077 00	000.00
Wien (in Doutsch-Oest, abgest.).	723-18	726.82	10.47	10.53
Prag.	172.55	173.44	208.47	209.53
Budapest	47.63	47.87	54.86	55.14

ber Morgangefellschaft und bie Aenferung Boincares gu ben ameritanischen Journalisten beginglich ber Revarationsfrage bat die hoffnung auf ein balbiges Ruftanbetommen einer internationalen Anleihe unter amerikanischer Führung sehr wesentlich beradzestimmt. Die Devisenturse stiegen in Rückvirfung auf diese Euttäuschung beträchtlich. Der Dollar erlangte schon im Vormittageverkehr wieder den Stand von 7300 und konnte sich auf dieser höhe, von kleinen gelegentlichen Schwankungen abgesehen, auch während des offiziellen Dandels behaupten. Die Jubuftrie trat wieder als Raufer auf. Bon Effettenbantlern murben für Induftriepapiere um 400 bis 500 Brogent bobere Lurfe als geliern genannt. Gur ichwere Baviere nahm man noch umfengreiders Rurofteinerungen in Musficht.

Produtienmärtie.

Berliner Produttenbericht vom 19. Dezember. Infolge bes icharfen Anziehens der Devifenpreife hat ber Produttenmarft ein wefentlich verandertes Aussehen angenommen. Das Angebot wurde jurlidgezogen und die Forberung bat für alle Artitel eine bedeutenbe Steigerung erfahren. Roggen mar gejragt, teile

BRILLANTE Gold-, Silber-Gegenstände kaufen wir zum höchsten Weltmarktpreis.

Juwelen-Ankaufsstelle Brigosi

handelsgerichtlich eingetragen

→ Grabenstraße 5. ←

Rein Baben!

Lardinen

Erzeugniffen Tel. 5164.

Stores, Tulle, Mabras-Garnituren, Ctamine ufmin porguglicher Qualität gang besonbers preiswert. adflider Gardinen - Fabriken Rich Berwegh Schulgaffe 8.

infolge von Dedungstäufen, gegen Borvertaufe an die Reichesgetreibeftelle, teils infolge neuer Raufe ber letteren. Gir Beigen, Berfte und hafer ftellten fich die Preife gleichfalls bober.

Frantsuri, 18. Dez. Getreidebörse. Amil. Notierungen für 100 Lg. Weizen 27 000—28 000, Noggen 27 000—28 000, Commergerste 25 000, Safer, inländ. 22 000—26 000, do. amiländ. 30 000, Mais (La Plata) 25 000—27 000, do. (Wired) 25 000 bis 27 000. Beigenmehl 42 000—50 000, Roggenmehl 37 000—40 000, Rieie 13 000—13 500, Grbfen 44 000—50 000 BL.

Berlin, 18. Des. Getreibe, Amtliche Probuttennotierungen in Mark für 50 Kg. Beizen, märk. 18 500—13 800, Roggen, märk. 12 700—12 900, Sommergerste 11 700—12 800, Hafer, märk. 11 700—12 000, Mais loko Sp. 12 000—12 200, Beizenmehl, für 100 Rg. 38 000 43 000, Roggenmehl, für 100 Rg. 35 000 38 000, Beigentleie 7000-7200, Roggentleie 7200-7500, Raps 22 000

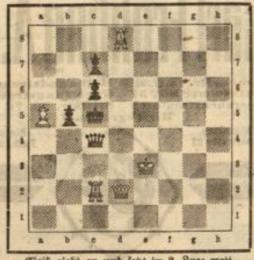
bis 23 000 M.

Perlin, 18. Dez. Rauhfutter. (Richtamflich) (Alles für 50 Kilogramm ab Station.) Beizen- und Noghenstroh, brahtgepreßt, 6100—6400, Haferstroh, brahtgepreßt 6100 bis 6400, Stroh, strohfetzebündelt 5400—5800, Biesenben, gut, gel. u. troden Bormahd 5400—5700, Nachmahd 5100—5300 M.

Metallmarkt. Berlin, 19. Dez. Preise sür i Kg.: Elektrolyfupfer 2377.—, Plattenzint 1100.—, Biel 875.—, Süttenzinn 6150.—, Silber 152 500.—, Platin per Gramm 20 000.—, Hamburg, 18. Dez. Stiber 130 bis 130 bis 135.

Schach.

Chad-Mufgabe Mr. 110.



Weiß siebt an und fest im 2. Buge matt.

25fung der Aufgabe Nr. 108. 1. Sb6-d5, 2. d3×04 mait. 1. . . , aubers. 2. D ober T fest matt-1. Sb6-d5, KXS.

Richtige Löfungen fandten ein: D. St., F. D., 3. D., Schachefreund Eltville.

Serantwortlich für Politit und Geulleton: Deinz Gorreng: für den abrigen redaltionellen Teil: Dans bft nete, Bur ben Inferatenteil und gefchfliche Blitteilungen: Joh. Babler. Santlich in Wiesbaden. Drud u. Berlag der Biesbadener Berlags-Anftalt G. ur. b. D.

30.



Telephone 778 u. 1362.

Grabenstrasse 16 JUGES JISCHIOLEN

Wörthstr. 24, Kirchgasse 7.

Täglich frische Zufuhren! - la Qualitäten! - Grösste Auswahl! - Billigste Preise!

Diese Woche grosse Zufuhren von:

Lebenden Bamberger Spiegelkarpfen in allen Grössen, garantiert reinschmeckend Lebendfrische Hechte, Tafelzander, Bresem, Lachsforellen, Rheinsalm im Ausschnitt Steinbutt, Tarbutt, Heilbutt, Seezungen, Limandes, Rotzungen, Schollen, Schellfische, Seehecht, Cabliau, Seelachs, Rochen, Merlans usw.

Oelsardinen Grosse Auswahl in allen Preislagen.

APPELS ILET - HERINGE Delikater-Heringe

Salm in hohen Dosen, Kronenhummer, Nordseekrabben, Caviar

Aal in Gelee, Neunaugen, Appetitsild, Gabelbissen, Bratheringe in Champignonsauce, Majonaise und Remouladensauce in Gläsern, Anchovis- und Sardellenpaste in Tuben,

Geräucherte Aale, Lachs, Stoer, Makrelen, Sprotten, Bücklinge, Flundern usw. Nürnberger Ochsenmaulsalat in 1/2, 1/1 und 10 Pfunddosen.

Neue Vollheringe — Echte Matjesheringe — Sardellen!

Beste Bezugsquelle für Hotels und Wiederverkäufer zu Vorzugspreisen.

Für Gegenstände

Platin

bold und Silber

wie Ringe, Ketten,

Kontakte,

Holzbrand-Stifte. Zahngebisse,

auch Bruch usw.

ferner für

Brillanten

Perlen

Koral en

Granatschmuck Antiquitäten

zahlt stets die

Jul. Rosenfeld

ältesies Geschätt

am Platze

1898 gegr. 1898

15 Wagemannstr.15 Tel. 3964.

Blatin Gold

Gilber: 11.

Dublee=

Begenftande u. Brud

tauft gu bochften Breifen

als Jagmann

Vanl Engelmann,

Michelsberg 13, 1. Stock.

Eichener

Ausziehtisch,

u. einige Meter gut erh. Läuferftoff su taufen gef. Eltviller Str. 2, 2. 188.

du vertaufen

Erfindung

(Massenartitel) su vert.
ob. Kavital a. Selbstans-beut. gel. Off. u. N. 1871 a. b. Gelch. b. Bl. (*1408

Beibnachtsgelchent! Oelle Foblenpelgiade, faft nen, m. ftart, gleich-farb. Seide gef., Gr. 44, aca. Oöchftgeb. in Dollar

Badlad, Beigenturm, Rhein (*130)

3 Chaifelongues

perfauft Bolmer. Der-mannftr. 3. Oth. B. (*1405

3 Chaifelongues.

wie neu, febr billig. Tavesierer Benber, Ablerftraße 66, Pt. (*1402

Derd.

Badewanne emaill

au vert Stippler, Rhein-gauer Strafe 14. (914)

Mähmaichinen

nen und gebroucht, mit Garantie billig zu vert. Engel, Bismardring 43.

Rähmaldinen bill. 4. pt Aranfenfer. 22. 1. (*146)

Bu verfaufen gegen Söchftgebot 000-1000 l pr. felbftget.

Upfelmein

Steinbrech. Ebberobeim Mainftraße 15. (5716

1 9300000

Christbäume

rifft am Donnerston eier auf bem Martiplas ein. (141)

Derfchiedenes

Annoncen - Expedition

(für alle Blatter).

Reflame-Creuband-

Mittelftr 4, gernr. 273

ettnässen

Befreiung fof. Alte

Must. umfonft. Rud

porto erbeten. Berj, San. Urt &z. ligibreit Biseies - B. 181 Robusinerftr. 9. | 14766

vert.

reelisten

Bestecke,

Preisabschlag

Nur solange Vorrat!

Feinste ungesalzene

Tafel-Margarine

in Pfd.-Paketen . Pfd. Mk. 980 .- , 1000 .- . 1020.

Feinstes amerik. Schmalz

. Liter Mk, 1820. Ia Salatol Liter Mk. 1620 .-

Weizenmehl O Pfd. Mk. Weizenmehl 00 Pfd. Mk. 280.-Mehl I Pfd Mk. 210,-

feinstes Auszugsmehl - blütenweiss in 5 und 10 Pfund Säckchen -

sämtliche Backartikel zu Vorzugspreisen in bester Qualität.

Sylvester! WeineundSüdweine

in sämtlichen Filialen gutgepflegt, aus eignen Kellereien.

Spirituosen

nur in Filiale Hirschgraben 7.

Grabenstr. 12, T. 5032 Hellmundstrasse 20 Dotzheimer Str. 57 Gneisenaustrasse 15 Secrobenstrasse 15 Stiftstr. 20, Tel. 655 Hirschgraben 7

Sonnenberg, Thalstrasse 23



Bierstadt, Rathausstr. 7.

Freiwillige Versteigerung.

Donnerstag, den 21. Dezember,

Walramstraße 19,

Auffab. 2 Gofas, 1 Bluidnarnitur, 3 Chaifelongues. 1 Budergefiell, peridichene Lifde und Stuble. 1 elettrifder Bentilator. 2 Baidmaldinen. 1 Edulbant für 1 Rinb. 1 Genfter, 2 Chautalien. 1 Gasberd, Iflammig, mit Weftell. 2 herrenübergieber und anderes mehr freiwillig öffentlich meiftvietenb gegen Bargablung.

Befichtigung % Stunde por Beginn.

Sielaff, Gerichtsvollzieher.

Braun- . Stückkohlen

jedes Quantum.

Kohlenhandlung Nagel Inh .: M. Kaufmann,

Hauptgeschäft: Römerberg 12, Tel. 1418. Lager: Detzheimer Strasse 77.

Wiehl= Bucter: Reis= Frucht-Sileies Bapier:

auch gerriffene taufen wir ftete gu fehr boben Dreifen.

Riefel & Sperber

Telephon 6129.

Offene Stellen

Schulvil, frait. Junge-Bmal modentlich für einige Stunden gefucht. Drogerie Rheinstraße 67.

Rauf-Befuche

Bin höchftzahlend

Metallen

Saden, Lumpen, Bapier Dalenfelle, Rentuch. Besahle auch gute Veeile für gebrauchte

Bade-Einrichtungen

Gin Mädchen D. Offen. Bordfitr. 7, 3, 1. Telephon 1991. (5749 3 Boden alt eigen ab-sugeben. Dff. u. N. 1872 a. d. G. d. Bl. (*1815 Musnahme - Breife

für Beihnachten

la blitenweißes Rokosjett 1 Bid. 1000 Mk. Beste Schokoladen

100 Gramm-Tafeln bon 180 Dt. an. Milch

fondenfiert und fterilifiert, große n. fleine Dofen, noch billigft.

Sutterheckers Lebensmittelhaus

Michelsberg 21.

Telephon 4910.

Wiesbaden

Tel. 1341 u. 277 K1. Burgstrasse 2

Automobile

Betriebsstoffe, Oele, Bereifung. Verkauf von Automobilen u. Zubehör

Uebernimmt den kommissionsweisen Verkauf von Kraftfahrzeugen.

Preiswertes Weihnachtsangebot!

Damen: u. Herrenwäsche Brautausstatlungen

Weiser, Helenenstrasse 15. Seitenbau II.



Weihnachtsgeschenke offeriere noch

Herren- u. Damenräder

neu . . . von 80000 Mk. an gebraucht von 40000 Mk. an Prima Decken. Schläuche, Laternen und sonstige Ersatzteile billigst.

Westenberge G. m. b. H.

Wiesbaden, Schulberg 8

Fernsprecher 4436 Gegründet 1870. Weinbrand, Rum, Getreide-Kümmel, Stein-

häger, Zweischen, Liköre, Kirschwasser. Punsch-Essenzen

Garanti ert beste Ware. Abgabe auch unter 1 Liter. Verlangen Sie Preisliste.

Mod rundgeb, natursafierte und weihlad. Klichen-Einrichtungen, sowie dio gebr. gute Rücken, prima Volftergarnitur (Zofa und 2 Sellel), gebr. saubere Beiten, Dedbetten u. Kiffen, Walchswimoden, Nachtriche, Schreib-sefreider, Triche, Stüdle, Matr., Ocigemälde, jaft neuer Blattofen mit Robr bill, zu verk.

Schmidt, Belenenftr. 24.

Perser u. deutsche Teppiche

sowie guterhaltenes Mobiliar, komplette Einrichtungen und Piano

kauft zum Tagespreis

Julius Jäger 15 Helenenstrasse 15 links.

Telephon 5047. Wollen Sie

Brillanten, Platin, Gold: und Silberfachen, Zahngebille und

verkanien? Gehen Sie zum Fachmann. P. Schäflein, Gold- u. Silberschmiede-Werkstatt nur obere Webergasse 56.

Daselbst werden Sie wie bekannt gewissenhaft u. reell bedient u. erzielen die höchsten Kurspreise Bitte genau auf Hausnummer zu achten

Weihnadits = Angebot! Damen: u. Herrenwäsche Kleider-, Blusenund Zephir-Stoffe

verkauft noch sehr preiswert

H. Turner, Wörthstr. 3 Querstrasse von Dotzheimer- u. Rheinstr. beh feu fon auf ler Pet fife Ge Rill fits auf Soo ben

ten lidi Sili wie

bur Ba

ber

"m

Guterhaltene Möbel

Bohnungseinr, u. eins. Stilde, Gemalbe, Teppide, Borsellane, Brongen, Runfis, Japans und Chinagegenft., Bianos, Kaffenicht, ufw. fauft aca, Kaffe u.

Morgen Donnerstag, 21. Dez.,

vormittags 10 Hfr beginnenb. versteigere ich sufolge Auftrag in meinem Ber-fteigerungslotal

nachfolgend verseichnete Mobilien und Schmud-gegenftande öffentlich freiwillig meiftbietend gegen gleich bare Sablung ale:

1 kompl. 3 teil. Frifeur-Ginrichtung, 1 komplette Ladeneinrichtung für Rolonialwarengeichäft,

1 Klavier,

3 gr. Goldtriimofpiegel mit Marmorplatte und Ronfole,

25 Meter prima Treppenläufer, 1 tadellos erhaltene Schreibmafchine,

1 dabrrad, 3 versch. Tenvicke, 1 schner Peddigrobrtinderwagen, 2 Klavonvagen, 1 rote Psüschafelongue mit 2 Sessen, 1 Sosa, versch. einz.
Sessel, 1 Schlassonam mit 2 Sessen, 1 Kudziedisch nunde, ovale u. vieredige Tisch. 1 Audziedisch, 2 m sp., 1 Nädissiedisch, 1 Simmerveich, ichone Bisder, steinere Spiegel, 1 Nachtisch, 1 Glasschrant, 1 Schreibtisch, 1 Vimmertisch, 2 aut erhaltene Sisschränke, 1 Vimmertisch, 2 aut erhaltene Sisschränke, 1 Vimmertisch, 2 aut erhaltene, 1 Ablausbreit, 2 Gartenbänke, 1 Westschlich, 2 Saschmangeln, 1 Schringfänder, 1 Trodengestell, 1 die versch. 1 Trodengestell, 1 die verschlich vorschlichene Vandschlier und Schließtörbe. 2 Gummibademannen, Servierbreiter, 4 aut erhaltene Rasiermesser, 1 Vuppenklüche. 1 Verschläuß, 1 Vurnrede, Danieln, 5 Genster mit Glas, 1 Keine Ziir und 1 gr. Dolswand und div. mehr.

Auberdem kommen aum Ausgebot aus einem Auberdem tommen sum Ausgebot aus einem Rochlaß folgende Schmudiachen:

gold herren-Remontoir-Ithr, 1 Damen-Rabel mit 1 Berle und 6 Smaragben, 1 fleiner Brillantring, 4 berich. Ringe, 1 Brofde mit bagu paffenben Ohrringen, 1 golbene Broiche mit 4 halben Berlen, 6 verich. Broichen, 2 Rolliers, 3 golbene und 2 Double-Anopfe und bib.

Belichtigung gu jeber Beit in ben Geicaftsftunden von 8-12 und 21/4-6 Ubr.

Wiesbadener Anktionshaus

Auftionator und Taxator hanbelsgerichtlich eingetragen.

2uifenftraße Wiesbaden ZelefoniRt.

Naturwein = Derfteigerung der Stadt Wiesbaden.

Freitag, ben 29. Desember b. 3., pormittans 26/2 6tiid Langelsweinberg und Reroberg. Jahrgang 1922, sowie 1/4 Stild Langelsweinberg, Jahrgang 1921

verfteigert merben. Probetas am 22. Dezember d. J., vormittags 9—12 Uhr im Ratsfrübden des Ratskellers und am Tage der Berfteigerung von 10 Uhr vor-mittags ab.

Butritt sum Brobetog und sur Berfteigerung nur gegen Karten, die im Rathaus, Zimmer Rr. 55 gegen Jahlung von 200. —M ausgegeben werben.

Biesbaden, den 15. Desember 1932. Geäbtilde Bermaltung für Landwirtichaft, Beinberge u. Forden, pon

p

u

Weihnachtsausftellung Wiesbadener Rünftler.

Die Biesbadener Künstlerschaft, die gelegentlich der Riheinlande-Ausstellung nicht gerade vordillolich seitens der Keranstalter
behandelt worden ist, wint in der Dezember-Schau im Keinen Ruseum, daß sie sich nicht nur in ihrer Gesander-Schau im Keinen Ruseum, daß sie necheblicher Teil sprechten kann, sondern daß ein erheblicher Teil sprechten kunn, sondern daß ein erheblicher Teil sprechten Listen an die Seine auf treten. So stellt Arnold den Künstlern an die Seine auf treten. So stellt Arnold den Künstlern an die Seine auf treten. So stellt Arnold den nud den de Gebendigteit ste als eine überaus bedeutende Schöpfung erzischen lassen. Gleich hobes Lob verdient die Rehrsahl der Gemälde und Graphisten Paul Dahl en Kolefter trefsliche Künstler hat sich dant des sorblichen und löfstichen Reises, der bervorragenden Zechnit und der zeichnerischen Qualitäten seiner Verfe einer besonderen Plat im Rahmen der Bleichden Pestung in Estoille issell den in Rahmen der Bleichden Pestung in Estoille issell denig mit der ein vorden Bein Anderien aus der Estischen Pestung in Estoille issell denig mehalten, von denen ein solorierter Oolzschatt "Dorfstraße in Lord" besonders auffällt. Die Boese, den Stimmungszauber des Rheingaas weiß Dahlen mit sicherem und seinem Gesiühl seknufalten, sleht an sich frechten wieden Arbeiten, von dennen ein solorierter Dolzschatt "Dorfstraße in Lord" besonders auffällt. Die Boese, den Stimperbrilichen Reiz. Die eigenwilligen, groß angelegten satsellich und technisch seine seine seine seine Schülzen wieder von kärster Sirkungs von weil Bildern won dans & die er anschend aus einer früheren Ralperiode des Reisters, ber
klich die "Krandung" durch die knaft Verlebendigung des Reisters, der ausgehend der Kolenschalt mit der ein schliches Roeis den Felbendigaat"
der der der kannen der keine kannen der Richten Reizschauer das
gestellen Weilenschalt mit der ein schliches Roeis in das
gestellen Verleben den konstiere Rusil und beutsche der einer Lorfsten der Kolenschalt und er er z. der er der einer Kolen ei Begabung verfünden; fo Emma von Deem bfert, beren Schlofavothefenbild burch bie glantend gemalte "Luft" und ben

Todesfall

Mm 11. Oftober 1922 ift ber Rartoffelbanbler Anton Riegel, Biesbaben, Luifenftrage 5, burch einen Gifen-

Da ber Berungindte Besieher ber "Biesbabener Reuesten Rachrichten" war, wurden jest an feine Bitme bon ber Rurnberger Lebensversicherungsbant-Rurnberg

500 Mark ausgezahlt.

Die Bezieher ber "Biesbabener Reuesten Rachrichten" find vollig toftenlos und ohne jede Formalitäten bei ber Rurnberger Lebensbersicherungsbant in Rurnberg mit 500 Mart gegen töbliche Unfalle bersichert. Bis jeht murben an die hinterbliebenen verungludter Bezieher ber "Biesbabener Renesten Rachrichten"

57525 Mark

ausgesahlt.

Dust des Sonnenglanzes besticht. Auch Olga hasselmanne, Aury mit ihrem prächtigen "Ständchen", helene von Sedenborfs aparte Stilleben, Lutte Prechners gestig und malerisch
bedeutende soziale Studien, Charlotte Reerls gut westichnete
und von erfreulichem Streben zeugende Bilder und Graphiten
und K. Schaurtes schöne Landschaften seien mit Auszeichnung
genannt ohne die Arbeiten der zahlreichen anderen Künstler damit herabzuseben, von denen d. Geihler, d. Snauff, M.
Schoupal Alf. Baumbach, ERdfer, d. Stabl, B.
Saronski, d. Buch. B. Billner, B. Lehmater, L.
Genger, d. Leer-Ballauf, R. Scheibe, E. Amberger besonders genannt werden millen. Ebenso Willy Vierbrauer, dessen Biste des Landeshauptmanns Krefel den
ileistisen und ausgezeichneten Klünkler auf der döhe leines
Schaffens zeigt. Einen breiten Ramm nehmen die "gan: Modernen" wie sie vor powalt bezeichnet, ein. Otto Kitsch beweist in einer ganzen Reihe von neuen Werten, das er emsta
bemüht ist, seine große Begabung zu bändigen und bewußt in den

Dienft feiner noch ein wenig unficheren, aber ftarfen Musbruds-tunft ju zwingen. Grofilinig und flar gezeichnete Alie, fomphoibnit all gwingen. Grogiting und far gezeichnete Afte, ibmphonifc tomponierte Landschaften erweden bebeutende Doffnungen.
Reise und ausdruckreiche Aunft atmen die Berte Alois Erbacks. Seine Groteste "Die drei Blinden im Schnee" ift schlechthin ein Meisterwert eigenwilliger phantaltischer Gestaltungstraft.
Beniger seldständig und weniger sortgeschritten erscheint neben
diesen beiden trebenden jungen Ludtern Joseph Cherz, wähbiefen beiden ftrebenden jungen Augitlern Joseph Eberg, mahrend 2. Bintermener mit glangend tomponierten Schweiger Laubschaften von einer seltsamen Durchichtigkeit und Schöule erstreut. Auch einige in Wiesbaden ansöffige Ausländer fanden Aufnahme. Bom ihnen ist der Rufie Alexei von Jawlenstin verte, geistig bedeutende Bersonlickeit. Doch vermöden seine farbenichönen Bunkte und Stricke nur wenten einen Ersah für ein auf die Sinne unmittelbar wirkendes Rormalbild zu bieten. Und seine Sohn Andreis As naben von ist darbartlicher Wildheit mahre Orgien sohnen Farben von satt der Auben der Geiden ber Fitzlicher Wildheit mahre Orgien toloristischer Leidenfichzie. Der Ptaliener Lorgionischen, zum Teil seinen sarben darben ungleich in seinen sarbenfreudigen, zum Teil sehr intereffanten, zum Teil konventionillen Vildern. Eine erstätlich farte Begabung ringt hier um das letzte, das Ersüllen geschick gewählter Motive mit Leben.

Alles in Allem: Denen, die der Aunft, die auch au den not-leidenden Berufen albit, in ihrem Dafeinstampfe belfen tonnen und wolken, bietet bie Beihnachtsansstellung ein reiches Betätte-gangsfeld, bas jedem Geschmad und Bunfche spendet, was ex 5. BL

Staatotheater (Großes Saus).

"Die Genectonigin", Beifnachtsmarchen von B. D. Sartwig Mufit von Friedrich Bermann.

Die Auffuhrung biefes Mordens ift bereits von anderer Seite eingehend gewirdigt worben. Bon ber Rufil Friedrich Bermanns, bem friiheren Rufilfeiter ber Reinhardt-Billinen in Berlin, ift zu fagen, daß fie nicht gerade originell ift, daß fie fic aber dem Ganzen in geschicker Instrumentierung stimmungsvoll anpast und daß fie von Werner Bemheuer recht umsichtig herausgebracht wurde. Besondere Freude bei alt und jung erregten die verschiedenen Tanggruppierungen, die von Baleine Eind au. Codard sehr geschmackvoll entworfen und einstellt au. flublert waren und bie von Blagie Raubrit, bilbe Galg. mann, Elfe Ronborf u a. vortrefflich getangt murben. Aud Chuard Mebus' Spielleitung verbient alles Lob.



Deckbetten, Plumeaus und Kissen,

Steppdecken und Daunen-Decken,

Woll-, Kamelhaar- u. Reisedecken,

Matratzen und Matratzenschoner.

Anfertigung von Steppdecken und sämtlicher Bettwaren. =

Sehr grosse Auswahl. - Sehr billige Preise, da alter Einkauf.

WIESBADEN. -



no Stores -Madras - Dekorationen. Tülle, Mulle, Etamine

kaufen Sie am besten

Spezial-Gelchäft Schulgasse 8, 1.

Bis Weihnachten Schaufenster-Auslagen im Möbelhaus Ph. E Taunusstrasse. aus Ph. Besier,

Vertrieb von Erzeugnissen

Sächs. Gardinen: Fabriken

Kein Laden, Rich. Herwegh, Tel. 5164.



Kleider- und Wäsche-Zentrale

Herrn-Anzüge. Herrn-Raglans, Herrn-Paletots,

Herrn-Joppen, Herrn-Wämse. Herrn-Hemden, Herrn-Unterhosen,

Jünglings- und Knahen-Anzüge und -Paletots, Schlosser-Anzüge, Sport-Stutzen, Hosenträger, elegante seidene Binder, Socken etc. in nur guten Qual. u. best, Ausführung sow. reichhaltigst. Auswahl. Herrn-Hosen. Erstes und grösstes Spezial-Etagengeschäft

A. Ellinger

Nur Etage.

Helenenstrasse 30, II

Kein Laden.



m. Kirchhof, Gde Bagemannft.



Spezialarzt Dr. med. Gg. Klepper

Mainz, Raimundistr. 3, Ecke Kaiserstr.

Sprechstunden: nachmittags von 1-3 u. 5-7 Uhr.

Heil-Institut für Hautund Geschlechtskranke

> Ohne Berufsstörung. Getrenute Warteräume.



Zu unserer am 2. Feiertag, abends 6 Uhr, stattfindenden

weinnachtsteier

laden wir unsere Mitglieder nebst deren Angehörigen ergebenst ein.

Kartenververkauf bis Samstag sbend bei W. Geipel, Bleichstr. 19 u. C. Struck, Michelsberg 15, 5751 Der Vorstand.



Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften.

Brattifde Beihnachtsgeschente! Groke Auswahl in billigen Belsen Budsform bon 4500-15000 Mr.

M.Deinemann, Sebanplay 9, 2 r.



26 Langgasse 26 gegenüber Tagblatt-Haus Telephon 2079 empfiehlt als

praktische

sein reichhaltiges Lager in sämtlichen Haushaltungsmaschinen wie Messerputzmaschinen, Fleischhackmaschinen, Kaffeemühlen, Reibmaschinen, ferner Tischbestecke aller Art, Löffel und Gabeln, Taschenmesser, Rasiermesser, Rasierapparate, Rasiergarnituren, Scheren mit und ohne Etui, Haarschneidemaschinen, Taschenfeuerzeuge in einfacher und feinster Ausführung.



1 Posten Alpaka-Bestecke besonders preiswert so lange Vorrat.

Schleifereien und Reparaturen schnell und billig.



Steuerfachburo

Briebrichitrake 43. 2.

Bearbeitung und Be-ratung aller Steuerange-legenheiten. Auf Bunfch dausbefuch.

Gintommenfiener, Erbichafistiener. Betreibeumlage. Brunbermerbiteuer, Semerbeliener. Ravitalertraglieuer, Rörpericaltoftener, Velchangtoffer. Reichsnotovier. Idenfungsfleuer, Umlaufteuer. Bermögenfleuer, Bertsuwachsfleeur Rwangsamleifie.

Berechnung der gefehl. Miete u. der Bohnungs-bauabgabe. Bertreiung vor dem Bohnungs- und Mieteinigungsamt. Säuferverwaltung.

Weihnachts-Seifen und-Kerzen,

Parfüm - Köln, Wasser, Toilette-Artikel in grosser Auswahl

Gustav Erkel, Seilen-

Langhasse 17. ********************

an Dampfmaldbinen, Gifenbahnen, eleter, Motoren, Donamos, fowie fonft. Lehrmitteln u. Epielmaren

Mauritinolitaje 9,

Zur Aufklärung!

Beim Gebrauch der 1000fach bewährten Grudeherde können die Hausfrauen noch sehr viel sparen. Ausser Holz u. Kohlen werden in vielen Haushaltungen im Monat 100 Kubikmeter Gas gebraucht. Diese kosten 1 Kubikmeter 200 Mk. = im Monat 20 000 Mk.

Grudeherde, welche ohne Unterbrechung Tag und Nacht weiterbrennen, stets heisses Wasser liefern, worin sich alles kochen, backen u. braten lässt, brauchen höchstens 2-3 Ztr. Grudekoks (markenfrei), kostet p. Ztr. 1800 Mk.

im Monat 5 400 Mk. Ersparnis 14 600 Mk.

Grudeherde ersparen im Jahre 175000 Mk.

In Wiesbaden welt über 100 im Gebrauch. Vorrätig in den Preisiagen 68 000 .-- , 84 000 .-- , 115 000 .-- , 210 000 Mk.

Alleinverkauf für Wieshaden Wilh. Höcker, Schillerplatz 2, der Vollgruden - Liliputgruden Wilh. Höcker, Haus- und Küchengeräte.

wird seit Jahren bestens empfohlen.

Wormser Apostelbräu Pilsner -Wormser Apostelbräu Starkbier (dunkel)

sind erstklassige Exportbiere, die infolge der günstigen Frachtverhältnisse äusserst billig sind, und dem Publikum, das ein wirklich gutes Bier trinken will, nur empfohlen werden kann,

Im Fass und in Flaschen bei schnellster Belleferung zu beziehen durch

Simplicissimus

Künstlerspiele

Gastspiel

Gustav Jacobu

sowie das grosse

Dezember-Programm. Anfang 8 Uhr.

Tel.1028 Webergasse 37

Wiesbaden.

Kinephon

Taunusstr. I. Der Tag der

Vergeltung.

Sensationsschauspiel in 5 Akten.

In der Hauptrolle:

Olaf Fönss.

Im Hafen

Svenska-Film. Schauspiel in 5 Akten.

Mittwoch 8 Har: Orgel-Konzert

in ber Martitirde.

Strickjacken

Jumpers

7 Herrnmühlgasse 7 Bierkönig Dotzheimer Str. 28 Tel. 887. Bierkönig Tel. 802.

Staatstheater in Wiesbaden.

Steines, 20. Dez., Anfang 7 tihr. (il. Borft.) No. D. La Traviata (Bioletta).

. Bris Medler . Mart. Moenbroth Boftor Grenoil
Anning, Dienerin
Joleph, Diener Panla Erichfen . Rarl Anton

= Kurhaus zu Wiesbaden. =

Mittwoch, ben 20. Dezember 1922. 4-5.30 Mbr. Radmittags-Rongert. Mb.-Rongert. Stabt. Anrorchefter. Leitung: Derr Dermann Irmer.

1. Ouverture ju "Norma" von Bellini. — 2. Balljene on Blaufeder. — 3. Fantafie caprice von Bieugtemps. — 4. Serenade, Beder von Bolfmann. — 5. Ouverince gu "Die vier Menschenalter" von Lachner. — 6. Fantafie aus "Mignon" von Thomas.

"8 Hor im großen Gaale: Bolfs-Abend. Mufifalifch-deliamptorifce Auffuhrung ber "Antigone bes Copholies".

Bufft für Baritonfolo, Mannerchor und Orcheber von B. Mendelsfohn-Bariboldy, op. 25. Ueberfetzung von Ed. Jordon. (Die Chore in der Ucberfetzung von Donner.) Solo: Carl Rbiber vom Charftebenter in Bicebaben. Gelo: Earl Rbiber vom Charftebenter in Bicebaben. Giabt. Aurorchefter. Leitung: Oberftubienbir. Dr. Preifing.



******************* Schwalbacher Hof.

Heute Mittwoch ab 7 Uhr:

Moderner

Passende Weihnachts:Geschenke! Lederwaren

Aktenmappen Damentas Brief- und Geldtaschen Damentaschen Zigarren - und Zigaretten - Etuis Spezialität: Reisetaschen - Leder-= Suit-Cases enorm preiswert.



8 Faulbrunnenstr. 8 Thelen-Bohlmann.

Acht en Sie genau auf die Hausnummer 8



Steuerfreies Einkommen durch Spareinlagen

Ersparnisse sind steuerfrei, wenn sie als Spareiniagen angewendet und auf die Rückzahlung bis zum Ablauf von 20 Jahren oder bis zum Tode, falls dieser vorher eintritt, verzichtet wird, soweit der Betrag von z. Zt. Mk. 8000.— (Erhöhung dieser Summe steht bevor) einschliesslich der Lebensversicherungs-Beiträge nicht überschritten wird. Hierdurch wird z. Zt. ein steuerlicher Vorteil von mindestens Mk. 800.— jährlich erzielt.

Die Sparkassenabteilungen der unterzeichneten Institute nehmen solche Spareinlagen an und vergüten hierfür einen höheren Zinsfuss z. Zt. 7 %. Spareinlagen welche bereits für das kommende Jahr steuerfrei sein sollen, müssten noch in diesem Monat eingezahlt werden.

Weitere Auskunft wird an den Sparkassenschaltern gerne erteilt.

Wiesbaden, den 15. Dezember 1922.

Wiesbadener Bank für Handel und Gewerbe E. G. m. b. H-Vereinsbank Wiesbaden E. G. m. b. H.





Bekanntmachung.

Bon Sonntag, den 17. ds. Mis, an werden am Einsang sum Kurhaus, sowie im flädtischen Verkebrsbürg für den Beinch des Aurdauss, sowie im flädtischen Verkebrsbürg für den Beinch des Aurdausses da i bi a brestarten, güllis dis 30. 6. 1923, ausgegeben. Die Karten baden Gillisgfeit vom Tage der Löfung ab. Berechfigt zur Lösung dieser Karten sind nur solche Verlonen, welche in Biesbaden ihren steuerlichen Wohnlis baden. Bei Lösung der Karten ist ein enssprechener Ausweis vorsulegen. Dei Lösung der Karten ist ein enssprechender Ausweis vorsulegen. Der Abs nur Ahrender Bilder ihn unausgezogenes Brustbild von 4½ mal 4½ can Größe zum Anbeiten an die Karte: sedrauchte, gut erbaltene Bilder fönnen wieder Vernedung sinden. Dhie Bild baden die Karten seine Giltisfeit. Bilder in ganser Tigur, sowie in tleineren Gormalen werden nicht angesommen. Bei Kentösung vor dem 1. Januar 1923 sind die alten Karten zurückzugeden. Die Preise ind solgende:

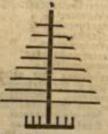
bie Dauptfarte Mt, 2000 .-

bie Beifarie Mt. 1200 .-

Biesbaben, ben 16. Desember 1922.

Der Magiftrat, (5680

Die rechte Weihnachtsfreude



bereitet das Geschenk, das mit Sorgfalt gewählt, bleibenden, Wert hat für Leben und Beruf.

Stahlwaren

erfüllen diese Bedingungen und lösen immer grosse Freude aus. Gut und fachmännisch beraten werden Sie bei



Die Ratten. Berliner Tragitomoble in 5 Affien von Gert. Cauptmann.

Staatstheater in Wiesbaden Aleines Sans (Refibenatheater): Mittwod, 20. Des., Anfang 0.50 Har. (9. Borft.) Chammer. 2.

Rarl Ludwig Dieht Johanna Mund Guftar Edwas Carl Ocing Jaffe Hans Scheibweller August Momber Marga Kubn Doffdaufpteler Jettel . . . Raferftein Bruno Medelfe, ihr Bruber Dr. Bauf Gerbarbs Dienftmabden Bauline . . . Grau Sidonie Rnobbe . . Delga Rielfen Thila Oummel Deriba Gengmer Butbo Behrmann

Ende mait 10 116r.

Dans Bernhöft

Donnerding, Aufang 7 Uhr: Nosmersholm. Stammreife & .- Freitag, 8 Uhr: Der blane Belurid. Stammreibe 1. Sambing, 7.30 Uhr: Das Dreimäberfhard Aufgeb. Ab.
Senning: Geichloffen. – Montag, 7 Uhr: Der Ruftern getie. Anfg. Ab. – Dienstag, 5 Uhr: Scampelo. Aufg. Ab. Abendo 8 Uhr: Die hamburger Filiale. Aufgehobenes Ab.



Mühlgasse 11-13



Diese Schutzmarke bürgt für Qualität! Aufnahmen von t

Bohnen E. Caruso Mischa Elman H. Grünfeld

F. Kreisler T. Rutto J. Schwarz

6. Farrar F. Hempel H. Müller-Rudolph S. Onegin A. Scotti H. Schlugnuß

Neueste Tänze, herri. Opernund Operetten-Aufnahmen in tausendfacher Auswahl.

I Weihnachtsplatten! Instrumente und Saiten in allen Preislagen.
Alte abgespielte Platten
werden in Zahlung genommen.

Spiegel & So Wiesbaden Langgasse I.